

14. Verkauf von Staatsareal am Holz- und Fabrikenhafen an die Bremer Rolandmühle.

Die Bürgerschaft genehmigt den von der Deputation vorgeschlagenen Verkauf an die Bremer Rolandmühle mit der Maßgabe, daß dem Bremer Staat für den Fall, daß die Bremer Rolandmühle das hier fragliche Grundstück veräußert, folgende Rechte eingeräumt werden:

- a. gemäß § 497 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches das Recht, das Grundstück zu demselben Kaufpreise wieder zurückzukaufen. Die Ausübung dieses Wiederkaufsrechts kann innerhalb 200 Jahren, vom Abschluß des Kaufvertrages an gerechnet, erfolgen. Das Wiederkaufsrecht ist durch eine Vormerkung im Grundbuche zu sichern.
- b. gemäß § 1094 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches ein dingliches Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle.

15. Warmwasserversorgung des St. Jürgenashls.

Die Bürgerschaft bewilligt zur Erneuerung der Leitungen der Warmwasserversorgungsanlage des St. Jürgenashls 28 000 M auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen.

16. Austausch von Grundflächen an der Hauptverbindungsstraße nach dem Industrie- und Handelshafen.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit Direktor C. H. A. E. M. Unger. (Verhdlgn. S. 282.)

17. Verlegung eines Teils der Hauptverbindungsstraße nach den neuen Hafenanlagen in Oslebshausen.

Die Bürgerschaft genehmigt die beantragte, aus dem vorgelegten Plane ersichtliche Verschiebung der Planstraße und beschließt die Enteignung des für die Straße in ihrer neuen Lage erforderlichen Teiles, sowie die Aufhebung der Enteignung des nach der alten Lage der Straße erforderlich gewesen Teiles des Grundstücks.

18. Vorschuß des Gläubigers im Offenbarungseidverfahren.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats dankend entgegen.

19. Spezialbudget Nr. 102: Häfen in Bremerhaven.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Deputation für Häfen und Eisenbahnen (Verhdlgn. S. 281) zu.

Mitteilung des Senats

vom 26. März 1909.

1. Herstellung von geräuschlosem Pflaster in der Schillerstraße und an der Contrescarpe.
2. Ausbildung der Schwachhauser Chaussee und Neupflasterung derselben zwischen Kirchbachstraße und Friedhofstraße.
3. Austausch von Grundflächen an der Straße Auf dem Bohnenkamp.

4. Warmwasserversorgung des St. Jürgen-Asyls.

5. Austausch von Grundflächen an der Hauptverbindungsstraße nach dem Industrie- und Handelshafen.

6. Spezialbudget Nr. 102. Häfen in Bremerhaven.

Zu den obengenannten Gegenständen stimmt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 24. März d. J. zu.

7. Stadtbremische Armenpflege.

Von der Direktion der Armenpflege ist dem Senate das Folgende berichtet worden:

Wie schon im Budgetbericht für das nächste Rechnungsjahr bemerkt, haben die Ausgaben, besonders infolge der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse, und zwar namentlich für Geldgaben, Pflegegelder, Naturalunterstützung und Krankenpflege leider eine wesentliche Steigerung erfahren, so daß mit den für das laufende Jahr bewilligten Beträgen nicht auszukommen sein wird. Der Mehrbedarf wird voraussichtlich bei den Geldgaben (Budgetpos. II 1) etwa 36 000 M, bei den Pflegegeldern (II 2) etwa 12 000 M, bei den Naturalunterstützungen (II 3) etwa 11 500 M und bei der Krankenpflege (II 5) 15 000 M betragen. Gegenüberstehen den Mehrausgaben erhöhte Einnahmen, insbesondere von anderen Ortsarmenverbänden und Landarmenverbänden (etwa 17 000 M), Beiträgen und Rückzahlungen von Unterhaltspflichtigen und Unterstützten (etwa 12 500 M). Immerhin werden etwa 52 000 M mehr als bereits bewilligt, erforderlich sein, weshalb beantragt wird, diesen Betrag auf die Positionen II 1—3 und 5 nachzubewilligen, auch diese Positionen, wie dies bereits betreffs der Positionen 2, 3 und 5 geschehen ist, unter sich für übertragbar zu erklären.

Der Senat erteilt dem Antrage auf Nachbewilligung, welche die Finanzdeputation anheimstellt, seine Zustimmung und ersucht die Bürgerschaft, ihm darin beizutreten.

8. Nachbewilligung auf das Spezialbudget Nr. 109. Friedhöfe.

Die Deputation für die Friedhöfe hat über diesen Gegenstand den anliegenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der Deputation, gegen den die Finanzdeputation nichts zu erinnern gefunden hat, zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Anlage.

Bericht.

Es sind bewilligt:

auf II. 1, Beerdigungen	M 34 500
auf II. 5, Unterhaltung von Grabstellen auf Grund übernommener Verpflichtungen	1 000

Diese beiden Positionen werden um etwa 3500 M überschritten, doch kann die Überschreitung durch Ersparnisse bei andern Positionen gedeckt werden. Der Mehrausgabe steht eine entsprechende Mehreinnahme auf Position 1 des Spezialbudgets Nr. 16 gegenüber.

Auf II. 6, Verschiedenes, sind 7840 M bewilligt.

Infolge der Zunahme der Einäscherungen wird diese Position um 2000 M überschritten werden. Veranschlagt waren 150 Einäscherungen; annähernd die doppelte Zahl dürfte bis zum Schluß des Rechnungsjahres erreicht werden. Der Mehrausgabe steht daher auch hier eine Mehreinnahme auf Position 2 des Spezialbudgets Nr. 16 gegenüber.

Die Deputation für die Friedhöfe beantragt: Die Position II 1, 2 und 5 des Spezialbudgets Nr. 109 für übertragbar zu erklären und auf Position II 6 2000 M nachzuwilligen.

Bremen, den 15. März 1909.

Die Deputation für die Friedhöfe.
(gez.) Nebelhan. (gez.) N. Nagel.

9. Nachbewilligung für das Budget der Gerichtskasse von 1908.

Laut Bericht des Kassenkommissars bei der Gerichtskasse werden beim Budget der Gerichtskasse (Spezial-Budget Nr. 51 für 1908) infolge der in dem stattgehabten Maße nicht zu erwarten gewesen Zunahme der Geschäfte die nachbezeichneten Positionen um die dabei bemerkten Beträge voraussichtlich überschritten werden:

Pos. I b „Außerordentliche Schreibhilfe“ um	za. 660 M
„ II „Bureauausgaben“ um	„ 1340 „
zusammen...	za. 2000 M

Dagegen entsteht bei Pos. Ia (Schreibergehälter) infolge Beförderung eines älteren Schreibers zum Kanzleihilfen und Ersatz desselben durch einen jüngeren Schreiber eine Minderausgabe von za. 800 M
so daß im ganzen eine Mehrausgabe von za. 1200 M verbleiben wird.

Der Senat ersucht demnach die Bürgerschaft um ihre Zustimmung zur Übertragbarkeit bezüglich der Posten Ia, Ib und II sowie zur Nachbewilligung von 1200 M auf das Ausgabenbudget der Gerichtskasse für das Rechnungsjahr 1908, indem er bemerkt, daß von einer Befragung der Finanzdeputation bei der Geringfügigkeit der beantragten Nachbewilligung abgesehen worden ist.

10. Nachbewilligung auf Spezialbudget Nr. 124. „Missionen“.

Der Posten 2 des Spezialbudgets Nr. 124 „Missionen“ im Belaufe von 9366,67 M ist bis auf einen Betrag von 97,96 M erschöpft, während aus ihm unter Einrechnung einiger in den allerletzten Tagen eingegangener und einiger noch zu erwartender Ansprüche gegen 1600 M noch zu bestreiten sein werden. Der Senat ersucht daher die Bürgerschaft um ihre Zustimmung, daß auf Pos. 2 des Spezialbudgets Nr. 124 1500 M nachbewilligt werden. Bei der Dringlichkeit der Sache hat von einer Befragung der Finanzdeputation abgesehen werden müssen.

11. Nachbewilligung für das Landgericht.

Wie der Präsident des Landgerichts dem Senate berichtet hat, werden sich bei mehreren Positionen des Spezialbudgets Nr. 48, Landgericht, für das Rechnungsjahr 1908 Fehlbeträge ergeben und zwar

1) bei Pos. II 1. Gehälter	M 25,—
2) „ „ II 2. Bureaubedarf und Kanzleiausgaben ...	„ 2 100,—
3) „ „ II 3. Gebühren für Zeugen und Sachverständige ..	„ 3 200,—
4) „ „ III 1. Schreiber	„ 34,68
5) „ „ III 1. Außerordentliche Schreibhilfe	„ 161,20
6) „ „ III 2. Bureaubedarf und Kanzleiausgaben ...	„ 2 500,—
7) „ „ III 3. Gebühren für Zeugen und Sachverständige ..	„ 9 000,—
8) „ „ III 4. Reisekosten der Geschworenen	„ 91,30
9) für Hilfsrichtergehälter	„ 4 501,96
insgesamt...	M 21 614,14

ferner sind erforderlich

Verzeichnis der Eigentümer der Grundstücke an der Horner Chaussee.

Unteranlage.

Lfd. Nr.	Straße	Haus Nr.	Kataster Nr.	Namen der Eigentümer	Bemerkungen
Feldmark Horn und Lehe.					
1	Horner Chaussee		849 A	Adolph Hagens	
2	" "		849 B 856 B	Heinrich Eduard Wätjen	
Feldmark Bahr.					
3	Horner Chaussee		452 A	Heinrich Eduard Wätjen	
4	An der Horner Chaussee		463	Das Mädchen-Waisenhaus	
5	Horner Chaussee	19	465 A	daselbe	
6	" "	21	466 C	Christoph Johannes Bähmer	
7	" "	23	466 A	Georg Daniel Gottfried Bergfeld Wwe.	
8	" "		470	Adolph Hagens	
9	" "	29	472	Die Bremer Pferdebahn	
10	" "	31	471	The St. Pauli Breweries Company, Limited, zu London	
Feldmark Horn und Lehe.					
11	Berkstraße		609	Hinrich Lange	

Aufgestellt Bremen, den 25. März 1909.

Das Katasteramt.
(gez.) Dr. Kopsel.

